



# *Konfliktforschung II*

*Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte*

*Woche 3: Bürgerkriege aus  
polit-ökonomischer Sicht*

**Lutz F. Krebs**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
International Conflict Research (ICR)

&

NCCR Democracy

Stampfenbachstrasse 63, Raum SBC-4-412

[krebs@icr.gess.ethz.ch](mailto:krebs@icr.gess.ethz.ch)

# Agenda

- Definition von Bürgerkriegen
- Polit-ökonomische Theorien:
  - Anreize und Gelegenheiten
- Konfliktdauer und Auswirkungen
- Kritik an den polit-ökonomischen Theorien

# Bürgerkriegsdefinitionen

- Small & Singer (1982): bewaffnete Konflikte...
  - mit militärischer Handlung innerhalb der politischen Einheit
  - unter aktiver Teilnahme der Regierung
  - mit effektivem Widerstand auf beiden Seiten



*Melvin Small*



*J. D. Singer*

# Taxonomie der Theorien

	<i>Ältere Prozesse</i>	<i>Trend nach Ende des Kalten Kriegs</i>
<i>Ethnische / nationalistische Konflikte</i>	Nationalismus als Makro-Prozess	„Ethnische Welle“
<i>Andere Konflikte</i>	Polit- Ökonomischer Ansatz	Theorie der „Neuen Kriege“

# Basis des ökon. Ansatzes

- Fokus auf individuelle Entscheidungen
- Erwartung rationalen Handelns

## Analyseebenen

### Kausalmodell:

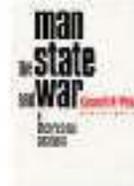
Unabhängige Variablen



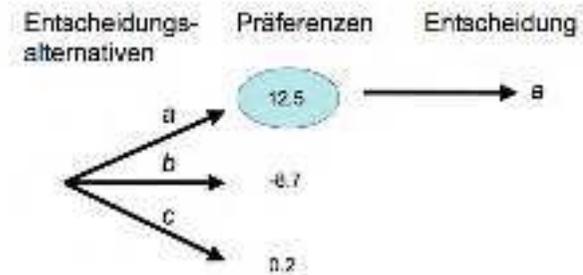
Abhängige Variable



Prof. Kenneth Waltz



## Rationale Entscheidungsfindung



# Basis des ökon. Ansatzes

*Unter welchen Bedingungen erwarten die  
Polit-Ökonomen die Entstehung von  
Konflikten?*

# Ökonomische Modelle

1. Modernisierungstheorien
2. Rationale Entscheidungsmodelle
  - a. Verdienstmöglichkeiten
  - b. Schwäche des Staatsapparates

Entscheidungs- alternativen	Nutzen-Kosten	Entscheidung
<i>a</i>	▼ 12.5	► <i>a</i>
<i>b</i>	► -8.7	
<i>c</i>	▲ 0.2	

# Verdienstmöglichkeiten

- Motivation:
  - Persönliche Bereicherung
- Finanzierungskanäle:
  - Bodenschätze
  - Spenden der Diaspora
  - Unterstützung fremder Staaten



*Paul Collier*



*Anke Hoeffler*

# Staatsstärke

- Gelegenheiten:
  - Schwacher Staat
  - Gebirgiges Gelände
- Bodenschätzen nicht nur als Einkommen für Rebellen



*James Fearon*



*David Laitin*

# Ebenen der Motivation

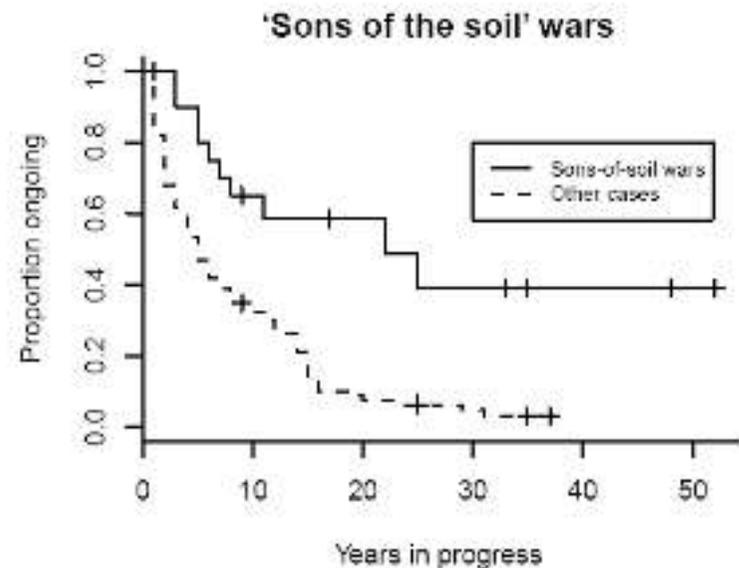
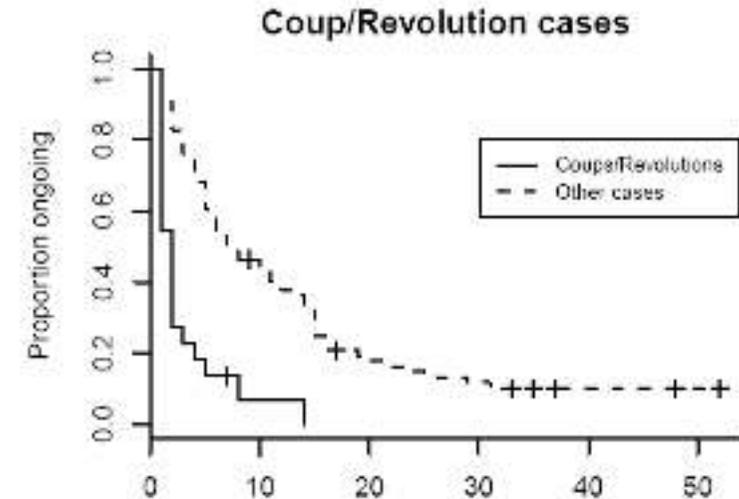
*Inwiefern unterscheiden sich die Motivationen  
zwischen Führern, Gefolgsleuten und  
Zivilisten?*

# Dauer von Bürgerkriegen

*Wenn Konflikte ökonomische Gründe haben,  
würden sie dann eher kurz oder lange  
dauern?*

# Dauer von Bürgerkriegen

- Kürzere Dauer:
  - Staatsstriche und Revolution
  - Konflikte nach dem Fall des Kommunismus
  - Dekolonisierungskriege
- Lange Bürgerkriege:
  - „Brüder des Bodens“
  - Kriege mit Finanzierung über Schmuggel u.ä.



# Kosten von Bürgerkriegen

- Nationale Ebene:
  - Wirtschaftswachstum verringert um 2.2% pro Jahr, Wirtschaft schrumpft um 15% im Schnitt
  - Rückkehr zum Vorkriegsstand: 10 Jahre, Einholen der verlorenen Entwicklung 14 Jahre
  - Kosten eines Krieges, 105% der Vorkriegs-BIP
  - Umleitung von Geldern für Kriegszwecke
  - Verlust von 500'000 DALYs pro Jahr
  - Konfliktdauer => Bei Wertung nach BIP/Cap. \$5 Mia. pro Konflikt

# Kosten von Bürgerkriegen

- Regionale Ebene:
  - BIP-Wachstum -0,9% durch Verlust an Handel und FDI
  - Umleitung von Geldern für Verteidigungszwecke
  - Erzwungene Migration und damit verbundene humanitäre Probleme
- Total der quantifizierbaren Kosten: \$54 Mia.

# Kritik

- Ökonomisches Kalkül ist eine operative Notwendigkeit: Präsenz  $\neq$  Kausalität
- Abweichungen vom rationalen Model werden nicht thematisiert
- Gruppen werden nur als Organisations-Werkzeug konzeptionalisiert
- Legitimität des Staates prinzipiell akzeptiert
- Wichtige Faktoren werden nur vereinfacht gemessen